

VERBANDS NACHRICHTEN

Nr. 213 · Juli 26



Verband der Philatelistenvereine Hessen, Rhein-Main-Nahe e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten



Aus dem Inhalt:

2.BBH in Hofheim am Samstag, 5. September 2026

Protokoll vom 77. Verbandstag am 19. April in Darmstadt

**Etliche Berichte zu Vereinsjubiläen und
werbewirksamen Veranstaltungen**

Terminkalender





über **100** Jahre seit 1919

KARL PFANKUCH & Co.

Norddeutschlands ältestes Auktionshaus
für Briefmarken, Münzen und Postgeschichte

Wir suchen:

Münzen, Banknoten, Medaillen,
gute Briefmarkenspezial- und
Ländersammlungen & ganze Nachlässe

Nutzen Sie den
deutschlandweiten
Rundreise - Service
unserer Experten.

Jetzt Termin vereinbaren
Tel.: **0531 - 45807**



Schätzung & Sofortankauf

von Gold- und Silbermünzen, Briefmarken, Sammlungen und ganzen Nachlässen



KARL PFANKUCH & Co.

Hagenbrücke 19 • 38100 Braunschweig • Tel.: 0531- 45807
info@karl-pfankuch.de • www.karl-pfankuch.de

Mitglied APHV, Gründungsmitglied des Bundesverbandes der Deutschen Briefmarkenversteigerer (BdB), PTS und GPS





Verbands-Nachrichten

Mitteilungen des Verbandes der Philatelisten-Vereine
Hessen, Rhein-Main-Nahe e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
2. Briefmarken Börse Hessen am 5. September 2026 in Hofheim mit Seminar ...	6
2. Benefiz-Auktion anlässlich der 2.BBH in Hofheim	7
Bedingungen für die Benefiz-Versteigerung	8
Protokoll vom 77. Verbandstag	10
Aus der Geschäftsstelle	15
Zufahrtshinweise zur 2.BBH am 5.Sept. in Hofheim bzw. zum Seminar	16
Fälschung 145 Cent Stadtbahn Stuttgart	16
Briefmarkenausstellung Offene Klasse Märchenposta 26	20
Echte Post aus der Dornröschenstadt	24
Briefmarkenausstellung in Sponheim am 23.-24. Mai 2026	25
75 Jahre Creuznacher Briefmarkensammler-Verein e.V. am 25.+26. April 2026 ..	28
75 Jahre Briefmarkensammler-Vereinigung Groß-Gerau e.V. am 20.März 2026 ..	30
Jaguar: Faszination auf Papier und Asphalt	32
Nachruf für Franz Mayer, Aschaffenburg	36
Geschäftsführender Vorstand und Geschäftsverteilungsplan	37
Impressum	38
Termine im Landesverband	39

Titelbild:

Die geehrten Herren, die anwesend waren:
Eberhard Bredereck (Verein Ffm-Rödelheim, BDPH-Bronze),
Christian Starke und Michael Hofmann (beide Verein Lich, BDPH Bronze bzw. Silber),
flankiert von Jörg-Ulrich Hübner (links) und BDPH-Vorstandsmitglied Frank Blechschmidt (rechts).



Liebe Sammler-
freunde,

während ich nun
diese Zeilen
schreibe, hat uns
alle die sommerli-
che Hitze zum
zweiten Mal für ei-
nen längeren Zeit-

raum eingeholt und landauf/landab stöhnen alle über die hohen Temperaturen.

Vor den großen Hitzeschüben konnten wir im Bereich Rhein-Main-Nahe 4 schöne Veranstaltungen erleben, die alle mit lokalen Vereins-Jubiläen verbunden waren. Es begann mit der Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen des Vereins Groß-Gerau am 20. März ab 17:00 Uhr in Trebur bei Groß-Gerau (siehe Artikel dazu Seite 30), fand seine Fortsetzung zum 60-jährigen Bestehen des Vereins Alzenau am 17. April ab 18:00 Uhr in Alzenaus Mitte und wurde dann vom 75-jährigen Bestehen am 25./26. April des Bad Kreuznacher Vereins zusammen mit einer sehr vielseitigen und abwechslungsreichen Ausstellung in einer dafür bestens geeigneten Schulmensa fortgeführt (siehe Artikel ab Seite 28), ehe es am 23./24. Mai in Sponheim zum dem Höhepunkt führte, bei dem nicht nur die Wettbewerbs-Ausstellung sehenswert war, sondern auch die Exponate der Team-Wettbewerb-Teilnehmer und die Motiv-Sammlungen der ArGe Pfadfinder (letztere waren zahlreich passend in Uniform und mit typischen Attributen in Infostand-Nähe vertreten). Ab Seite 25 finden Sie in diesem Heft Details und viele fotografisch festgehaltene Impressionen.

Unserem Frankfurter Team gratuliert der Verband zu der verdienten Prämierung, die nicht sonderlich weit von den Erstplatzierten entfernt liegt.

Unmittelbar bevor steht uns die alljährliche **Märchenposta in Hofgeismar**, die dieses Jahr primär am 25. und 26. Juli

stattfindet und wieder mit einem reichhaltigen Programm nebst überregionalem GTT lockt. Sonderstempel, Event-Team, diverse ArGen und vieles mehr lassen das Aktions-Wochenende wieder zur Attraktion in Nordhessen werden und damit ebenso für Besucher aus Niedersachsen, NRW und Thüringen ein beliebtes Ziel in ansonsten ferienbedingt ruhigerer Zeit. Der August bleibt abgesehen von einzelnen Großtauschtagen ruhig.

Zum Start in den philatelistischen Herbst sind Sie alle recht herzlich zu unserer zweiten überregionalen **Briefmarken Börse Hessen** eingeladen, die von 9:00 bis 15:00 Uhr am **Samstag, den 5. September 2026** zum zweiten Mal in der Stadthalle von Hofheim am Taunus stattfinden wird. Weiterführende Informationen finden Sie auf den Seiten 6-9 dieses Heftes. Erneut gibt es eine Benefiz-Auktion ab 13:30 Uhr, deren Erlöse vollständig der Bibliothek in Frankfurt-Rödelheim zugutekommen.

Steigern Sie mit, denn damit unterstützen Sie eine wichtige Institution, alle Ausrufe sind äußerst moderat und haben somit Potenzial.

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit in unserer Region zum Informationsaustausch mit Sammlerfreunden, den anwesenden Prüfern, dem Vorstandsvorstand und vielen anderen mehr, ehe Sie zwei interessante **Vorträge** zum Bereich der Fälschungen und Ihrer Verbreitung **ab 15:00 Uhr** anhören können, ehe es danach zur Aussprache und Diskussionsrunde mit mehreren BPP-Prüfern kommt. Ein paar praktische Tipps an passenden Beispielen werden das Programm **bis circa 18:00 Uhr** abrunden (siehe auch Seite 6). Dieser **Seminarteil** ersetzt dieses Jahr das Licher-Seminar. Auf ein gesundes Wiedersehen freut sich

Ihr/Euer
Jörg- Ulrich Hübner

Ankauf



Wir kaufen **spezialisierte Klassik-Sammlungen** sowie **hochwertige moderne Postgeschichte** bis 1955, gerne ab 20.000,- Euro Nettowert aufwärts. Herr Rauhut ist ein schnellentschlossener und unkomplizierter Käufer.



RAUHUT & KRUSCHEL



Rauhut und Kruschel Briefmarken-Auktionshaus GmbH
Werdener Weg 44 · 45470 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 3 30 98 oder 0208 / 39 07 25 · Telefax: 0208 / 38 35 52
harald.rauhut@rauhut-auktion.de



2. Briefmarken Börse Hessen mit Seminar am 5. September 2026 in Hofheim

Am **Samstag, den 5. September 2026**, veranstaltet unser Verband zum zweiten Mal eine überregionale **Börse mit Großtauschtag in Hofheim** am Taunus in der **Stadthalle**, im Zentrum der Stadt und unseres Verbandsgebietes. Ziel bleibt es, unsere Kräfte in der Region zu bündeln und den Sammlerfreunden aus dem gesamten Gebiet Rhein-Main-Taunus-Südhessen eine Veranstaltung zu einem Zeitpunkt zu bieten, der philatelistisch gesehen konkurrenzlos ist für die Mitte der Bundesrepublik.

Was wird Ihnen geboten von 9:00-15:00 Uhr:

- Sie genießen freien Eintritt in eine umfangreiche Angebotswelt mit rund 150 Tischen auf rund 1000 Quadratmetern Hallenfläche von Sammlern und Händlern, die längst nicht alle hier in der Region bekannt sind.
- Sie werden Marken, Belege, Ansichtskarten und Münzen in einer umfangreichen Bandbreite erleben, die bei üblichen Großtauschtagen nicht in dieser Tiefe präsentiert werden.
- Sie haben mit dem Prüferbund, vertreten Hansmichael Krug (Brustschild) und Leon Bernhard (Saargebiet), durch der Deutschen Post AG, ArGe Krone/Adler, der Phila-Bibliothek und unserem Verband (einschließlich Jugend) Ansprechpartner vor Ort, die Ihnen bei den unterschiedlichsten Fragestellungen Antworten geben können, die es ansonsten so gebündelt in dieser Region nur ganz selten gibt.
- Sie sollten die Lose der Benefiz-Auktion betrachten (Näheres zur Auktion auf den beiden Folgeseiten) und für sich oder befreundete Sammler

etwas zu einem günstigen Zuschlag erheben, denn jeder Euro unterstützt unsere philatelistische Bibliothek in Frankfurt-Rödelheim.

- Ein gebührenfreies Seminar ab 15:00 Uhr (bis ca. 18:00 Uhr) zum Thema Fälschungserkennung / Sammlerschutz mit 2 Vorträgen, Gesprächsrunde und Gruppenarbeit in einem Vortragsraum der Stadthalle mit mehreren auf diesem Gebiet versierten Sammlerfreunden bzw. BPP-Prüfern, u.a. Hansmichael Krug, Leon Bernhard u.a. Begonnen wird nach der Begrüßung mit dem Vortrag von Hans Wilderbeek "Sperati - Philatelie d'Art" und ab ca. 16:00 Uhr dem Vortrag von Björn Rosenau "Gedruckte Wahrheiten über falsche Marken". Danach (ab ca. 16:40 Uhr) werden anhand der zuvor übermittelten Informationen Fragen der Zuhörer ebenso beantwortet wie Fälschungs-Beispiele gemeinsam betrachtet/besprochen. Je nach Interesse der Zuhörer werden die Schwerpunkte zum Ende des Seminars verschoben, ehe sich alle diejenigen, die Lust dazu haben, in einem nahegelegenen Lokal zum Abendessen gemütlich zusammensetzen und den ereignisreichen Tag Revue passieren lassen. Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig beim Geschäftsführer, Herrn Carsten Keller, zur Seminarteilnahme an.

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch an diesem ersten Samstag im September ab 9:00 Uhr und stehen Ihnen (siehe Impressum oder Homepage) für weitergehende Fragen zur Verfügung.

Wir freuen sich auf Ihren Besuch!

2. Benefiz-Auktion anlässlich der 2.BBH in Hofheim

Einig waren sich die Beteiligten recht schnell, auch am 5.9.2026 wieder eine Benefiz-Auktion zu veranstalten, um einerseits Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu generieren und andererseits einem sinnvollen und wohltätigen Zweck einen zumindest dreistelligen Euro-Betrag zukommen zu lassen, denn das eine oder andere an Material findet sich schon, was für diesen Zweck passend verwendet werden kann.

Ursprünglich sollte wieder die Bürgerstiftung Hofheim, die sich die Förderung der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe und Vieles mehr als Ziele gesetzt hat, der Empfänger werden.

Nachdem nun zu Jahresbeginn unsere in Rödelheim beheimatete (Heinrich-Köhler)-Bibliothek bedingt durch die Materialermüdung bei einem großen Regal als Dominoeffekt 8 Regalreihen ersetzen muss – von eventuellen Folgekosten und der ohnehin zu entrichtenden Miete für die Räumlichkeit einmal ganz abgesehen – fiel schnell der Entschluss, hier mit jedem Euro, der durch Ihre Gebote erlöst wird, unterstützend tätig zu werden (Aufgelder, Losgebühren u.a. werden bekanntlich gar nicht erst erhoben).

Jedes Los sollte einen Interessenten finden, auch wenn es vielleicht mitunter nur einzelne oder wenige Euros werden. Bitte bieten Sie deshalb auf alle Losnummern, die Ihnen zusagen

könnten, denn der Erlös kommt uneingeschränkt unserer philatelistischen Bibliothek zugute.

Da die Lose ausführlich und gründlich beschrieben sind, ist ein Durchwühlen der Posten im Vorfeld normalerweise nicht nötig, jedoch kann in der Zeit zwischen 9.30 Uhr und 13.20 Uhr das Material am (Info-)Stand des Verbandes angesehen werden. Der Versteigerer wird aufgrund seiner Kenntnisse über die Objekte für alle Fragen zur Verfügung stehen und bei der Versteigerung noch ergänzende Erläuterungen geben, sofern gewünscht bzw. notwendig.

Damit das Tauschgeschehen nicht akustisch zu sehr beeinflusst wird, wird die Versteigerung vor dem (Info-)Stand des Verbandes ab 13:30 Uhr ohne Mikrofon stattfinden und nicht von der Bühne aus (wie im letzten Jahr).

Damit Sie sich schon auf die Angebote einstimmen können, listen wir Ihnen die ersten Lose nachfolgend. Vielleicht fällt Ihnen dabei auch noch etwas ein, was Sie zu diesem guten Zweck beisteuern möchten.

Bitte lassen Sie uns diese Information bzw. die Objekte bis zum 25. August 2026 zukommen, damit wir sie in die endgültige Liste noch einarbeiten können.

Besten Dank



Sonderstempel des Event-Teams zur 2.BBH

Bedingungen für die Benefiz-Versteigerung im Rahmen der 2. Briefmarken Börse Hessen am 05.09.2026

1. Die öffentliche Versteigerung erfolgt freiwillig, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.

2. Die Losbeschreibungen erfolgten äußerst gewissenhaft, sie sind jedoch keine Garantien im Rechtssinne oder vertraglich vereinbarte. Sie begründen keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff, BGB.

3. Der Versteigerer ist berechtigt, falls erforderlich, einzelne Lose umzugruppieren, zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder ohne Angabe von Gründen zurückzuziehen.

4. Bieten kann jeder, der sich zuvor eine Bieter-Nummer hat aushändigen lassen. Die Teilnahme an der Versteigerung als Bieter ist an keine Mitgliedschaft in einem Briefmarkensammler- oder sonstigem Verein gebunden. Alle Gebote gelten als vom Bieter im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben.

5. Die Versteigerung erfolgt in Euro. Die Steigerungssätze betragen bei Geboten bis zu € 5,-- jeweils 50 Cent, bei Geboten über € 5 bis € 20,-- jeweils 1,00 €, bei Geboten über € 20 bis € 60,-- jeweils 2,00 € und bei darüber liegenden Geboten jeweils 5 €.

6. Der Zuschlag zum letztgenannten Gebot wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot abgegeben wird. Geben mehrere Personen gleichlautende Gebote ab und ergeht kein höheres Gebot, so erhält das zuerst beim Versteigerer eingegangene bzw. das im Saal dem Versteigerer gegenüber geäußertem Gebot den

Zuschlag. Der Versteigerer ist befugt, einen erteilten Zuschlag zurückzunehmen und den Gegenstand erneut auszubieten, wenn Zweifel über den Zuschlag bestehen.

7. Nach Beendigung der Auktion hat der Bieter für alle ihm zugeschlagenen Lose den gebotenen Gesamtbetrag pro Bieter-Nummer dem Kassierer in bar zu übergeben. Es erfolgt keine Berechnung von Aufgeldern!

8. Schriftliche oder in Textform eingereichte Gebote sind bis zum Vortag möglich (Post- oder E-Mail-Eingang beim Vorsitzenden des Verbandes der Philatelisten-Vereine Hessen, Rhein-Main-Nahe e.V.). Telefonische Gebote werden nur berücksichtigt, wenn sie von einem Bieter abgegeben werden, der mindestens einem Mitglied des Vorstands des Verbandes der Philatelisten-Vereine Hessen, Rhein-Main-Nahe e.V. persönlich bekannt ist und zum Versteigerungszeitpunkt an einer persönlichen Teilnahme verhindert ist. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten kann der Versteigerer nach freiem Ermessen den Zuschlag erteilen, sofern kein Saalbieter das Gebot übersteigert. Bei Gebotsgleichheit erhält der Saalbieter den Zuschlag.

9. Fernbieter müssen dafür Sorge tragen, dass eine andere Person im Raum die zugeschlagenen Lose bezahlt, damit zum Ende der Gesamtveranstaltung die Geldübergabe an ein Vorstandsmitglied der Bibliothek Ffm-Rödelheim erfolgen kann.

10. Der Zuschlag verpflichtet zur sofortigen Abnahme und Bezahlung des

zugeschlagenen Gebotsbetrages. Reklamationen sind ausgeschlossen. Mit dem Zuschlag geht die Gefahr an dem ersteigerten Gegenstand unmittelbar auf den Käufer über. Das Eigentum geht jedoch erst nach vollständiger Bezahlung des Gesamtpreises an den Erwerber über.

11. Durch die Angebotsabgabe werden diese Versteigerungsbedingungen in vollem Umfang anerkannt.

12. Sollte eine Bestimmung dieser Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt mit Rückwirkung eine wirksame Bestimmung, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

BENEFIZ-AUKTION anlässlich 2. BBH am 5. September 2026 zu Gunsten der Phila-Bibliothek Frankfurt-Rödelheim

- 1 **Europa von N-Z** im dicken, 50-seitigen, weinroten „King“-Steckbuch mit 4 Seiten NL, 4 Norwegen, 8 Österreich, 8 Portugal, 4 Schweden, 13 Tschechoslowakei, 5 Türkei und etwas San Marino und Zypern, meist gestempelt und jeweils ordentlich chronologisch pro Land sortiert
Start: € 6,--
- 2 **Berlin** Märchensatz „Froschkönig“ Mi.-Nr. 295-298 jeweils im kompletten Bogen postfrisch, Michel € 70,--
Start: € 2,--
- 3 **Bundesrepublik**, Liebig, Mi.-Nr. 166, postfrischer 5er-Block vom Unterland, Michel > € 175,--
Start: € 5,--
- 4 **Bundesrepublik**, Forschungsförderung, Mi.-Nr. 214, postfrischer 7er-Block vom Eck-Oberrand rechts mit kompletter Zählnummer, Michel > € 84,--
Start: € 3,--
- 5 **Deutschland, Alliierte Besetzung**, I. Kontrollratsausgabe (Ziffern), 85 Gramm Doubletten aus Mi.-Nr. 911-937, fast ausnahmslos gestempelt, papierfrei, undurchsucht, da aus Jahrzehnten ruhendem Bestand
Start: € 3,--
- 6 **Deutschland, Alliierte Besetzung**, II. Kontrollratsausgabe (Arbeiter), 60 Gramm Doubletten aus Mi.-Nr. 943-962, fast ausnahmslos gestempelt, papierfrei, undurchsucht, da aus Jahrzehnten ruhendem Bestand
Start: € 2,--
- 7 **Großbritannien Postkarten**, ca. 30 Stück, zwischen 50 und 120 Jahre alt, meist unbenutzt, wenige gelaufen, viele mit Bildern, Gemälden, Ansichten, etwas Topografie, abwechslungsreiche Mischung
Start: € 1,--
- 8 **DDR FDCs**
Mehr als 930 Stück, fast alle verschieden, auch viele an Postämtern gestempelte dabei, wenige echt gelaufen, 57 Exemplare vor 1960 (der älteste ist # 355-357 von 1953) bis zur letzten Ausgabe der DDR (# 3364-3365), auch ZDr. 901-904 zu M€ 70,-- ist vertreten
Start: € 15,--

Diverse Alben, Belege, Posten u.a.m. folgen mit weiteren Losnummern. Bitte melden Sie sich beim Verbands-Vorsitzenden, wenn Sie einige Tage vor dem 5.9. die dann komplette Liste per E-Mail erhalten möchten.

Protokoll vom 77. Verbandstag des Verbandes der Philatelistenvereine Hessen, Rhein-Main-Nahe e.V. am 19. April 2026 Best Western Hotel, Grafenstr. 31, 64283 Darmstadt



TOP 1 Eröffnung des Verbandstages, Begrüßung

Als Einstieg begrüßte unser Verbandsvorsitzender Jörg-Ulrich Hübner alle Anwesenden bzw. Delegierten und freute sich über die Resonanz und den bis auf den letzten Platz gefüllten Tagungsraum.

Namentlich hieß er die folgenden Ehrengäste willkommen:

Frank Blechschmidt, Vizepräsident des BDPh

Prof. Dr. Erhard Mörschel, Ehrenvorsitzender des Verbandes

TOP 2 Grußworte der Gäste an die Teilnehmer des Verbandstages

Den Reigen der Grußworte eröffnete Heiko Schneider, Vorsitzender vom gastgebenden Verein Darmstadt, der kurz alle Anwesen begrüßte und ein paar organisatorische Hinweise gab.

Frank Blechschmidt, Vizepräsident des BDPh, richtete Grüße vom Bundesvorstand aus und wies insbesondere auf kommende Veranstaltungen im Gebiet des Landesverbandes u.a. in Sponheim (Regionalausstellung) und Hofgeismar (Märchenposta), aber auch auf die geplante IBRA 2028 in Ulm, hin. In seinen weiteren Ausführungen wies er auf die Herausforderungen der organisierten Philatelie hin, insbesondere den Mitgliederschwund, den es möglichst zu begrenzen gilt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls des letzten Verbandstages – Totenehrung

Wahl des Protokollführers: Björn Rosenau, einstimmig bei Selbstenthaltung.

Es wurde die fristgerechte Einladung mit den Verbandsnachrichten Nr. 212 und formgerechte Tagesordnung festgestellt.

Laut Anwesenheitsliste betrug die Zahl der über die Delegierten vertretenen Mitglieder 623, dies entspricht 38 % der Mitglieder (Stand: 31.12.2025). Von den Mitgliedsvereinen waren 18 selbst oder über Bevollmächtigte vertreten (= 30 %). Somit war die Beschlussfähigkeit laut Satzung gegeben.

Anträge oder Einwendungen zur Tagesordnung gab es von den Anwesenden oder im Vorfeld nicht. Daraufhin wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.



Bei der diesjährigen Totenehrung wurden stellvertretend für alle im vergangenen Berichtsjahr Verstorbenen namentlich erwähnt:

Dr. Christian Schwarz-Schilling, ehemaliger Postminister und Gründungsmitglied des Vereins in Büdingen, Mitglied bis zu seinem Ableben am 6. April 2026

Frau Christel Liefke, Verein Wiesbaden

Rudolf Weisert, Bebra, Verein Bad Hersfeld

Dr. Jobst Albrecht, Bad Soden, Verein Frankfurt 1878 (Kunde)

Horst Pösel, Dreieich, Verein Dietzenbach

Dr. Dietrich Kaßmann, Landrat a.D., Verein Bensheim

Zur Ehrung aller verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Teilnehmer zu einer Schweigeminute.

Das Protokoll des 76. Verbandstages in Sponheim, veröffentlicht in den Verbands-Nachrichten Nr. 210, Seiten 12 bis 18, wurde einstimmig angenommen.

TOP 4 Jahresberichte und Aussprache zu den schriftlich vorliegenden Jahresberichten 2025

4.1 des Vorsitzenden:

Zum Bericht selbst gab es keinerlei Äußerung oder Kommentar.

4.2 des Schatzmeisters:

Zum Bericht selbst gab es keinerlei Äußerung oder Kommentar.

4.3 der Fachstellen und Regionalvertreter:

Auch zu diesen Berichten gab es keine Wortmeldungen.

4.4 der Kassenprüfer:

Für die beiden Kassenprüfer Lothar Both und Dr. Michal Hampel berichtete Herr Dr. Hampel: Am 21.2.2025 fand die Kassenprüfung im Hause des Schatzmeisters, Prof. Dr. Schrey, statt. Nach eingehender Prüfung der Unterlagen und vorgenommenen Stichproben war alles in bester Ordnung, woraufhin Dr. Hampel den bestimmten Kriterien erfüllenden Prüfungsbericht den Anwesenden vorlas. Darin wurde Prof. Dr. Schrey wieder die außerordentlich gewissenhafte und sorgfältige Kassenführung bestätigt.

TOP 5 Entlastungen

5.1. des Schatzmeisters

Die Überleitung von Punkt 4.4 auf diesen TOP erfolgte nahtlos. Herr Dr. Hampel ließ über die Entlastung des Schatzmeisters abstimmen. Sie erfolgte einstimmig mit verdientem Applaus.

5.2. des Vorstandes

Im Anschluss wurde der komplette Vorstand auf Antrag von Herrn Dr. Hampel einstimmig ohne Gegenstimmen entlastet.

TOP 6 Ehrungen

6.1 Vergabe der Verdienstmedaillen und BDPH-Ehrungen:

Mit der bronzenen BDPH-Verdienstnadel wurden geehrt:

Eberhard Brederick, langjähriges Vorstandsmitglied im Verein Frankfurt-Rödelheim und bis 2020 Leiter der Jugendgruppe und von Schul-AGs.

Christian Starke, seit 2004 Schriftführer des Vereins in Lich und seit wenigen Wochen Vorsitzender (Funktions-Tausch mit Jürgen Gunkel bei der HV des Vereins).

Mit der silbernen BDPH-Verdienstnadel wurden geehrt:

Herr Gerhard Büttner, sehr lange Zeit im Vorstand und langjähriger Vorsitzender des Vereins in Fulda, seit 8. März 2026 Ehrenmitglied (nicht persönlich anwesend).



Jürgen Gunkel, Jörg-Ulrich Hübner, Prof. Dr. Erhard Mörschel und Udo Zimmermann

Michael Köllmeier, Jugendleiter und seit vielen Jahren im erweiterten Vorstand des Vereins in Sponheim, All-round-Talent im Hintergrund (nicht persönlich anwesend, Ehrung wird am 23. Mai in Sponheim nachgeholt).

Michael Hofmann, von 1982-2005 Vorstandsmitglied, davon 13 Jahre stellv. Vorsitzender des Vereins in Lich, hält zudem Vorträge und ist ein Aktivposten des Vereinslebens.

Mit der Landesverbandsmedaille in Gold wurde unter besonderem Applaus geehrt:

Prof. Dr. Erhard Mörschel, über 20 Jahre Vorsitzender und nun Ehrenvorsitzender des Landesverbandes.

Die Fotografen hielten in einem Gruppenbild die 3 (Foto Titelseite) mit der BDPH-Ehrung ausgezeichneten ebenso fest wie die besonders hervorzuhebende Ehrung für Herrn Prof. Dr. Mörschel.

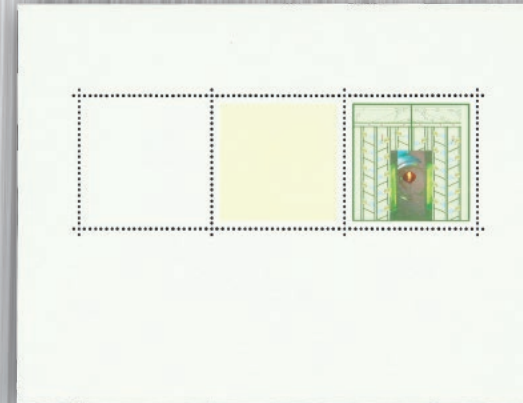
TOP 7 Vorstellung und Festlegung des Etats für das Jahr 2027

Prof. Schrey stellte den Etat kurz vor, der bereits vorher in schriftlicher Form verteilt worden war. Kalkulationsbasis für die Einnahmen sind 1.550 Verbandsmitglieder. Im Ausgabenbereich ist die Briefmarkenbörse Hessen in Hofheim ein gewisser Unsicherheitsfaktor aufgrund zu erwartender steigender Kosten für die Raummiete, trotzdem wird für 2026 und 2027 ein ausgeglichener Haushalt erwartet. Ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wurde daraufhin der Etat 2027 einstimmig genehmigt. Auch für diese gewissenhafte Vorbereitung wurde ihm ausdrücklich gedankt.

TOP 8 Wahl der Orte für

9.1 Verbandstage:

Ergebnisse 38. SCHLEGEL Auktion



MiNr. Bl. 19 Fehldruck
10.080,-*



MiNr. 602 Y **
9.600,-*



MiNr. 12 c (*)
5.160,-*



MiNr. 49 aa **
3.960,-*



MiNr. Scott 292 *
8.640,-*



8.640,-*

Möchten Sie auch Ihre Besonderheiten anbieten?

Herr Schlegel spricht mit Ihnen gerne persönlich über Ihre Einlieferung.

Telefon: 030 8870 9962 - mail@auktionshaus-schlegel.de

www.auktionshaus-schlegel.de

(* Zuschlag in Euro inkl. Aufgeld, ohne Mwst.)

Ihre richtige Adresse für Briefmarken und Münzen.

Einlieferungen

Bar-Ankauf

Hohe Vorschüsse



SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200 10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
Tel.: +49 (0)30 887099-62 Fax: -63 www.auktionshaus-schlegel.de

Deutschlandweite

Hausbesuche

Kostenlose Schätzungen

2027: Frankfurt am Main (Details noch offen; Ausrichter entweder der Verein für Briefmarkenkunde oder Moenus), Zustimmung gab es bereits im Vorjahr

9.2 „Tag der Briefmarke“:

2027: Frankfurt-Rödelheim (wurde bereits letztes Jahr festgelegt)

9.3 Wettbewerbsausstellungen:

Keine aktuellen Ausstellungen (außer Sponheim Pfingsten 2026) bekannt bzw. angemeldet

TOP 10 Behandlung von Anträgen

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

TOP 11 Diskussion mit dem BDPH-Vertreter



Zunächst referierte Herr Blechschmidt einige Schwerpunkt-Themen seitens des BDPH:

IBRA 2028 in Ulm (volle Ausstellung – alle Klassen – ca. 2.000 bis 2.500 Rahmen) – Qualifikationsmöglichkeit z.B. bei der Rang-1-Ausstellung in Erlangen (September 2027)

Aktivitäten hinsichtlich des Mitgliedsrückgangs: Schwierige Aufgabe; Fokus u.a. auf die Bevölkerungsgruppe zwischen 45 und 60 Jahren; Inten-

sivierung der Sichtbarkeit in sozialen Medien, Arbeitsgemeinschaften haben weiterhin Zulauf (wie kann man dieses Erfolgsmodell auch für Ortsvereine „adaptieren“?)

Neues zur Zukunftskommission: Informationen per E-Mail gewünscht. Für alle, die keine E-Mail-Adressen haben, sollten Vorstandsmitglieder an Vereinsabenden die jeweiligen Informationen weitergeben.

Im Anschluss stand er zu einer Aussprache zur Verfügung.

Die erste Frage betraf die „Zukunftskommission“. Hier liegt der aktuelle Schwerpunkt in den Informationsketten. U.a. wird geprüft, wieder einen E-Mail-Newsletter zu etablieren. An datenschutzrechtlichen Gründen dürfte es nicht scheitern, jedoch war – zumindest bei uns in Hessen – der Wunsch bei den Vereinsvorständen dazu geteilt.

Eine weitere Frage betraf die Verfügungstellung von zentralem „Werbematerial“. So kam u.a. der Vorschlag, 1 – 2- Rahmen-Exponate zu aktuellen Themen (Beispiel „Fußballweltmeisterschaft“) zum Download bereit zu stellen. Damit könnten dann Ausstellungen parallel in vielen Städten stattfinden. Solche überregionalen Aktionen könnten dann auch medial beworben werden.

Ein weiteres Thema war die Hilfe bei Internet-Präsenzen. Hier wurde der Ansatz von unserem Landesverband diskutiert, eine Vorlage mit Hilfe von ClubDesk für kleine Vereine zur Verfügung zu stellen, mit deren Hilfe man in kurzer Zeit eine

kostenlose Homepage erstellen kann. Frank Blechschmidt regte daraufhin an, dieses Konzept in der „philatelie“ zu gegebener Zeit vorzustellen.

TOP 12 Verschiedenes

Termine im Verbandsgebiet:

Ausstellung der offenen Klasse in Bad Kreuznach anlässlich des Jubiläums "75 Jahre Creuznacher Briefmarkenverein" (25. und 26. April)

Regionalausstellung in Sponheim anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Briefmarken- und Münzensammler-Verein Sponheim und Umgebung“ an Pfingsten – zu Gast u.a. die Arbeitsgemeinschaft „Pfadfinder“, die Comic-Stamp-Arena der Jugend, das Erlebnisteam der Deutschen Post AG mit 3 Sonderstempeln und der BDPH-Teamwettbewerb (23. und 24. Mai)

Offene Klasse und 1-Rahmen-Wettbewerb im Rahmen der Märchenposta in Hofgeismar, zudem Treffen verschiedener ArGen und GTT (25. und 26. Juli)

2. BBH in Hofheim inkl. des jährlichen Seminars (als Ersatz in diesem Jahr für das „Licher Seminar“) zum Schwerpunktthema „Fälschungen“ (5. September)

Werbeausstellung in Dietzenbach (13. September)

Werbeausstellung in Frankfurt am Main durch die Vereinigung Frankfurter Briefmarkensammler Moenus (18. Oktober)

Beginn 10.40 Uhr

Ende 12:30 Uhr

Jörg-Ulrich Hübner
Verbandsvorsitzender

Björn Rosenau
Protokollführer und
stellv. Vorsitzender

Aus der Geschäftsstelle Liebe Vereinsfunktionäre,



aufgrund eines technischen Defektes bei meinem Laptop sitze ich vor einem fürchterlichen Datensalat. Um diesen zu beseitigen, benötige ich Eure Hilfe. Ich bitte um die aktuelle Zusammensetzung des Vorstandes, inkl. der auch vom Schatzmeister benötigten E-Mail-Adressen, sowie die Daten, Straße und Hausnummer Eurer Tauschkale. Die Daten aus Bad-Hersfeld, Bad Kreuznach, Kassel, Bensheim, Hofheim und Wiesbaden liegen mir bereits schriftlich vor. Ich bedanke mich für Eure Mithilfe.

Carsten Keller

Zufahrtshinweise zur 2.BBH am 5.Sept. in Hofheim bzw. zum Seminar

Wegen umfangreicher Baumaßnahmen in der Mitte von Hofheim, ist es für alle diejenigen, die gleich aus welcher Fahrtrichtung über die Autobahn A 66 anfahren, ratsam, die Autobahnabfahrt 14 „Frankfurt Zeilsheim/Hofheim-Nord“ zu benutzen.

Detaillierte Strecke:

A66 Ausfahrt 14: Frankfurt-Zeilsheim/Hofheim-Nord.

Streckenverlauf: Nach Verlassen der A 66 der Beschilderung Richtung Hofheim/Kelkheim folgen und auf die L 3016 (Hofheimer Straße) abbiegen.

Weiter: Nach Unterfahren einer Fußgängerbrücke an den beiden folgenden Ampeln zunächst rechts vorne Tierklinik Hofheim, danach links vorne ARAL Tankstelle) jeweils der Straße folgen; ab der Aral-Tankstelle heißt die Straße „Zeilsheimer Straße“.

Kurz vor der rechts (nach Königstein und Kelkheim) abknickenden Vorfahrt jedoch auf die Linksabbiegerspur Richtung „Rüsselsheim/Eppstein/Hofheim Zentrum/Landratsamt/Chinon Center“ einordnen und an der Ampel nach links abbiegen auf die B 519/Elisabethenstraße.

Ziel: Die Stadthalle Hofheim (Chinonplatz 4) ist ausgeschildert.

Parken: Direkt an der Stadthalle befindet sich das Parkhaus Chinon Center. Die Einfahrt zu diesem Parkhaus liegt in der Rudolf-Mohr-Straße (Rückseite des Chinon Centers und der Stadthalle).

Dafür an der ersten Ampel auf der Elisabethenstraße unmittelbar vor dem links liegenden Chinon Center nach links in die Rudolf-Mohr-Straße abbiegen; danach rechts halten und die zweite Einfahrt in den Gebäudekomplex „Ladenstraße“ Stadthalle Kino“ nehmen.

Von diesem Parkhaus aus gibt es einen direkten Zugang über Treppen oder einen geräumigen Aufzug zur Stadthalle. Das Parkhaus verfügt über eine kamera-gestützte Kennzeichenerkennung, d.h. man muss an der Einfahrtsschranke kein Ticket ziehen. Bezahlung vorzugsweise mit jeder EC-/giropay-Karte.

Prof. Dr. Schrey, 1. Vorsitzender/
Hofheim

Fälschung 145 Cent Stadtbahn Stuttgart Zwei Varianten bekannt

Entdeckt per Mikroskop und UV-Lampe

Derzeit ist es im deutschen Sammelgebiet hinsichtlich neu aufgetauchter Fälschungen ruhiger

geworden. Bezüglich der chinesischen Fälscher gibt es allerdings Meldungen, das Schweizer Briefmarken gefälscht

und über Alibaba angeboten wurden. Von den bisher circa 90 verschiedenen bekannten Fälschungen zum Schaden der Post seit der Euroeinführung soll hier schrittweise die eine oder andere (ältere) Fälschung ausführlich vorgestellt werden. Vielleicht helfen diese Infos ja, dass der eine oder andere Sammelnde diese Marke nun leichter identifizieren kann.

Am 7. Dezember 2017 erschien im Rahmen der Serie „Design aus Deutschland“ der 145 Cent Wert „Herbert Lindinger Stadtbahn Stuttgart“ als nassklebender Kleinbogen.

Knapp neun Monate später, Ende 2018, tauchte hier eine Fälschung auf. Einige Zeit später hat ein unbekannter Absender dem Autor einige weitere Marken dieser Fälschung auf Papierausschnitten zukommen lassen. Eine Analyse hat ergeben, dass es sich hier sogar um eine zweite Variante dieser Fälschung handelte. Wie diese Fälschungen vertrieben wurden, ist leider bisher nicht bekannt. (Über sachdienliche Hinweise dazu, natürlich gerne streng vertraulich, freut sich der Autor.)



Ein echtes Eckrandstück der 145 Cent Stadtbahn Stuttgart aus dem Jahr 2017.

Die Druckdetails: Während das Original (siehe Abbildung oben) im Offsetdruck mit

den Farben Gelb 0 Grad (im Motiv), 45 Grad in den Schriftblöcken, Magenta 45 Grad, Cyan 75 Grad, Schwarz 15 Grad (im Motiv), ungerasterter Schrift sowie der transparenten Seltenen Erden Lackierung über die gesamte Fläche hergestellt wurde, wurden beide Fälschungen im Digitaldruck hergestellt. Dies

lässt sich an den sogenannten „Yellow Dots“ erkennen. Wikipedia liefert hier weitere Detailinfos.

Die „Yellow Dots“ (gelbe Punkte) sind ein „Maschine Identifikation Code“ (MIC), leichter verständlich als Farbdrukkermarkierung. Es ist also ein digitales Wasserzeichen, das von bestimmten Farblaserdrukkern und Kopierern auf jeder gedruckten Seite angebracht wird. Erkennbar in der Hervorhebung links im Bild.



„Digitales Wasserzeichen“: Foto der Fälschung 1 mit kleiner Vergrößerung und nachträglicher Bildbearbeitung, um die Verteilung der Yellow Dots großflächig sichtbar zu machen.

Einige dieser Yellow Dots wurden mit roten Pfeilen gekennzeichnet (rechts oben in der Ecke und links am Rand)

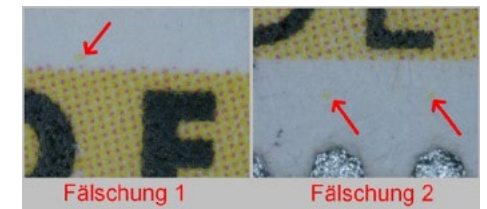


Foto mit 130-facher Vergrößerung einiger ausgewählter Yellow Dots Punkte bei Fälschung 1 links und bei Fälschung 2 rechts.

Mit bloßem Auge sind diese Punkte nicht erkennbar, man muss sich hier schon alles mit deutlicher Vergrößerung (hier 130 fache, Abbildung unten links) unter einem USB-Mikroskop

anschauen. Die Punkte haben nur einen Zehntel Millimeter Durchmesser. Ihre Anordnung enthält die Seriennummer des Geräts und kann auch Datum und Uhrzeit des Druckvorgangs enthalten.

Bei den beiden Fälschungen im Digitaldruck wurde die Farbe Gelb mit 30 Grad, Magenta mit 75 Grad, Schwarz mit 5 Grad und Cyan mit 15 Grad gedruckt (beide Fälschungsvarianten auf dieser Seite rechts).



Scan der beiden Fälschungsvarianten, links mit UV, rechts ohne UV

Beim Vergleich der Bildelemente wurde der Bereich der Jahreszahl 2017 rechts unten ausgewählt.

Beim Original sind die Motivfläche und die Jahreszahl gerastert. Bei beiden Fälschungen ist die Jahreszahl zweifarbig Cyan und Schwarz mit Passerversatz Cyan gedruckt. Außerdem ist die Bildkante wellenförmig; siehe Abbildung oben auf der nächsten Seite.



Fotos mit 100-facher Vergrößerung der Jahreszahl 2017, links die echte Marke, in der Mitte die Fälschungsvariante 1 mit UV, rechts die Fälschungsvariante 2 ohne UV.

Zusätzlich wurden bei dem gezeigten Bildvergleich dieses Jahreszahlabschnitts der eine oder andere „Yellow Dot“ mit einem roten Pfeil hervorgehoben.

Betrachten wir nun als nächstes zwei ausgewählte Textelemente, zuerst links unten in der Ecke den Schriftzug „Design .. Deut....“ auf dem gelben Untergrund etwas genauer. Entsprechende USB- Mikroskop Aufnahmen mit 45-facher Vergrößerung zeigen deutliche Unterschiede zwischen dem Original und den beiden Fälschungen. Während der gelbe Hintergrund beim Original mit 45 Grad gerastert ist, ist bei den beiden Fälschungen eine gelbe Hintergrundfarbe zu sehen, die zusätzlich mit Magenta gerastert ist. Dies ist auch schon mit circa 10-facher Vergrößerung erkennbar, also ein einfaches Unterscheidungsmerkmal (Abbildung unten links).



Fotos mit 45-facher Vergrößerung eines Bildelements links unten neben der Wertangabe.

Links ist die echte Marke zu sehen, in der Mitte und rechts die beiden verschiedenen Fälschungen, besonders auffällig ist hier die rote zusätzliche Rasterung.

Die Schwarze Schrift ist beim den Schriftblöcken „Design“, Länderkennung und Motivbezeichnung im Original ungerastert gedruckt. Dies ist zwar auch bei den beiden Fälschungen der Fall, aber hier ist die Schrift unscharf. Die bei beiden Fälschungen mit roten Pfeilen gezeigten „Yellow Dots“ sind bei dieser Vergrößerung noch nicht besonders gut erkennbar.



Fotos mit 45-facher Vergrößerung eines Bildelements links oben.

Links das Original, in der Mitte und rechts die beiden Fälschungsvarianten. Auffällig ist bei den Fälschungen die rote Rasterung auf gelben Hintergrund und die unscharfe Schrift

Auch bei dem zweiten gezeigten Bildausschnitt mit gleicher Vergrößerung (45-fach, unten) vom linken oberen Schriftblock ist vor allem bei den beiden Fälschungsvarianten der zusätzliche gerasterte Hintergrund sehr deutlich erkennbar. Die schwarze Schrift ist in diesen Fällen auch unscharf, im Gegensatz zum Original.

Bezüglich der Perforation gibt es keine großen Unterschiede, die echten Marken besitzen eine Perforation von $13 \frac{3}{4}$ (Schleifperforation), die Fälschungen von 14, diese sind also in beide Richtungen um 0,5 Millimeter größer.

Sicherheitszeichen: Bei den echten Marken befindet sich die gelbe Fluoreszenz im Papierstrich (gut sichtbar unter UV- Licht mit 365 Nanometer), zusätzlich ist die grünliche Fluoreszenz unter Infrarotlichteinfall bei 980 Nanometer in der transparenten ganzflächigen Lackierung sichtbar.



Ein echtes Eckrandstück unter UV-Licht mit 365 Nanometer

Im Vergleich zu den beiden Fälschungen gibt es hier die deutlichsten Unterschiede. Beide Fälschungen besitzen keine seltene Erden-Lackierung. Dafür gibt es eine unterschiedliche „Yellow Dot“ Kodierung der Kennung des Druckers auf dem Papier. Die beiden Fälschungen wurden also auf unterschiedlichen Druckern gefälscht. Der deutlichste Unterschied zwischen den beiden Fälschungen tritt aber bei der Betrachtung unter UV-Licht mit 365 Nanometer auf.

Während im Artikel mit Fälschung 1 gekennzeichneten Marken eine kräftige gelbe Fluoreszenz in einer Lackierung oben auf dem Papier zeigen, zeigt die im Artikel als Fälschung 2 gekennzeichnete Marke keine Fluoreszenz. Dies ist also der deutlichste Unterschied der beiden verschiedenen Fälschungsvarianten (Abb. unten).



Foto der beiden Fälschungsvarianten unter UV-Licht bei 365 Nanometer.

Die Fälschung 1 zeigt eine deutliche gelbe Fluoreszenz, die Fälschung 2 besitzt gar keine Fluoreszenz.

Da hier über den Vertrieb der Marken nichts bekannt ist, dürfte die Auflage der Fälschungen nicht besonders groß gewesen sein. Während die Fälschungsvariante 1 vermutlich von einem Frankaturwarenhändler noch rechtzeitig vor der Nutzung entdeckt und verhindert

wurde, wurde die zweite Fälschung ohne Fluoreszenz in geringen Mengen im Bereich des Briefzentrums 66 von einem Ebay-Versandhändler für Knopfzellen gebraucht. Dieser wurde aber vorher schon einmal beim Betrug mit Aufdruck Fälschungen von ATM im großen Stil erwischt und angeklagt (philatelie 519 – September 2020).

Im Laufe dieses Prozesses wurde dann der erneute Einsatz von anderen gefälschten Briefmarken (der hier berichteten 145 Cent Stuttgarter Stadtbahn) vernachlässigt und bei der Verurteilung in keiner Weise berücksichtigt. Das eine

oder andere nicht von der Deutschen Post gefundene Einzelstück könnte also noch in Sammlerhänden vorhanden sein.

Zur anonym zugeschickten Fälschungsvariante 1 bitten die Autoren vertraulich um weitere Infos, wie oder wo und in welcher Form diese Fälschungen damals angeboten wurden. Hier gilt das deutsche Presserecht, das Informanten von Journalisten unter Schutz stellt.

Autor Bernd Hanke und Jürgen Olshimke



Am **Samstag, 25. Juli, 14 Uhr** hält Bernhard Heckmann einen Vortrag über eine „**Reise zu geodätisch bedeutsamen Orten in Hessen**“.

Die hessische Geodäsie hat eine beeindruckende Geschichte von über 200 Jahren – und ihre Spuren sind bis heute sichtbar: von Erinnerungsstätten herausragender Geodäten über historische Beobachtungsstationen bis hin zu Hochschulen und zentralen Behörden mit geodätischen Aufgaben. Treffpunkt: Stadthalle

Der zweite Sonderstempel steht unter dem Thema: „Rapunzel meets Postcrossing“. Rapunzel wird persönlich an beiden Tagen anwesend sein. Eine Pluskarte mit Rapunzel wird passend zum Sonderstempel angeboten. Das Eventteam der Deutschen Post hat beide Sonderstempel dabei. Es ist geplant, um die Erlaubnis zu bitten, dass auch der Stempel des Monats Juli in Hofgeismar abgeschlagen werden kann. Er thematisiert die Luftbrücke nach Berlin.

Außerdem findet ein Treffen der Postcrossingfreunde statt. Dazu ist eine persönliche Einladung nötig. Ritter Dietrich wird dazustoßen und seine Postcrossing-Kollegen mit der Sagenwelt Nordhessens bekannt machen.



Schließlich ist der Marketingstempel der Dornröschenstadt Hofgeismar vor Ort, es können entsprechende Belege von Dornröschen selbst signiert und verschickt werden.

Dazu wird eine Ganzsache Individuell aus dem Jahr 2010 mit dem Wertstempel: „**Hofgeismar, eine Stadt, die alles hat!**“ mit der aktuellen Dornröschenmarke auf frankiert im weniger gebräuchlichen Format C5 mit der Wertstufe 0,40 € angeboten. Es handelt sich um eine Restmenge der Ganzsachen, die Auflage ist begrenzt.

Es wird eine Briefmarkenausstellung der offenen Klasse durchgeführt. Dazu werden noch Exponate gesucht, um auch nicht sammelnden Besuchern Gelegenheit zu geben, sich über die Vielfaltigkeit der Philatelie zu informieren. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2026.

Besucher können an allen Tagen die ausgestellten Sammlungen bewerten und einen hochwertigen Essengutschein für zwei Personen gewinnen. Mehrere Händler haben ihren Besuch angekündigt.

Parallel findet auf dem Marktplatz wieder das beliebte Weinfest statt. Dort wird es wie im vergangenen Jahr ein Angebot für Kinder und Jugendliche geben. Auch Rapunzel und Dornröschen werden die Kinder besuchen.

Briefmarkenausstellung Offene Klasse Märchenposta 26 beim Weinfest und 32. Großtauschtag Stadthalle Hofgeismar, Markt 1, 34369 Hofgeismar Samstag, 25. Juli und Sonntag, 26. Juli 2026

Am letzten Wochenende im Juli dreht sich in Hofgeismar alles um Philatelie. Im Rahmen der MÄRCHENPOSTA 26 trifft sich die Motivgruppe und ArGe Landkarten, Vermessung und Entdeckungsgeschichte der Erde vom 24.-26. Juli in Hofgeismar zum dies-jährigen Treffen.

Dazu gibt es einen Sonderstempel mit der Abbildung des Hofgeismarers

Bürgers Wilhelm Klinkerfues. Er ist vor 200 Jahren im Haus der ehemaligen Gaststätte Flötenlinde geboren. Im Stadtmuseum ist ihm ein Bereich gewidmet. Dazu findet dort eine Sonderführung mit Museumsleiterin Katharina Zeller am **Samstag, 25. Juli um 11 Uhr** statt. Eine Marke Individuell und ein Sonderumschlag zu diesem Anlass werden angeboten.





Abends trifft man sich zum Festabend im Hotel Viktorosa.

Am Sonntag findet parallel zur Ausstellung der **32. Großtauschtag** statt. Sammler aus ganz Deutschland bevölkern die Stadthalle. Mehrere Händler haben ihre Teilnahme zugesagt. Zudem kann man seine eigenen Briefmarken von Fachleuten begutachten lassen.

Nach dem großen Besucherinteresse im vergangenen Jahr wird wieder das Braunschweiger Auktionshaus Pfankuch mit seinem Team dabei sein, um Menschen zu beraten, die Briefmarken und Münzen veräußern wollen, aber unsicher über deren Wert sind. Ihnen kann kompetent geholfen werden. Dieses kostenlose und unverbindliche Angebot der Hofgeismarer Briefmarken-Sammler Gemeinschaft haben inzwischen sehr viele Menschen in Anspruch genommen.

Wenn man sich als Philatelist outet, finden sich immer Gesprächspartner, die von Sammlungen aus ihrem Umfeld berichten, wo Beratungsbedarf besteht.

Um 10 Uhr wird der Bürgermeister der Dornröschenstadt Hofgeismar, Schirmherr Torben Busse, zusammen mit Ritter Dietrich, Rapunzel und Dornröschen die Ausstellung besuchen. Vielleicht lässt sich der ein- oder die andere Sammler*in wach küssen? Anschließend stehen die Märchenfiguren zu

einer Autogrammstunde bereit. Auch Selfies sind möglich.

Weitere Highlights sind die Treffen der ARGE USA/Canada Sammler, der ARGE Andorra, die mit zwei Exponaten vertreten sein wird, und der Mitglieder der ARGE Spanien im BDPH e.V.

Diese Vereinigungen sind mit Werbeständen präsent und halten teilweise ihre Regionaltreffen in Hofgeismar ab.

Am Samstag ist die Veranstaltung ein Teil des Weinfests, das die Stadt Hofgeismar auf dem Marktplatz vor der Stadthalle veranstaltet. Dort wird Rapunzel verkörpert durch die Schauspielerinnen Simone Appel um 16 Uhr ein Mitmachprogramm auf der Marktplatzbühne darbieten.

Das Fest beginnt bereits am Freitag, 24. Juli

Alle Interessenten werden persönlich mit einer Festschrift eingeladen. Wer eine Einladung bekommen will, melde sich bis zum 1. Juli bei untenstehendem Kontakt.

Öffnungszeiten: Ausstellung und Event-Team am 25. Juli von 10 bis 18 Uhr
Großtauschtag mit Ausstellung und Event-Team am 26. Juli von 9 bis 15 Uhr
Veranstalter: Briefmarkensammlergemeinschaft von 1932 Hofgeismar
Ulrich Reinhardt, Geschäftsführer,
Postfach 1264, 34362 Hofgeismar, Tel.: 05671/40783, Mail: ulliR1 (at) t-online.de

(Alle Fotos: Ulrich Reinhardt)

*Sie haben einen Schatz gefunden,
wir haben die passende Verwertung*



In unseren 5-mal jährlich stattfindenden internationalen Versteigerungen für Briefmarken und Münzen offerieren wir einem weltweit aktiven Kundenkreis Ihre Schätze.

Wenn Sie Fragen und Interesse rund um die Versteigerung haben oder Sie auch Ihre Münzen und Briefmarken veräußern möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

GÖTZ Briefmarken- und Münzauctions GmbH
Steinhof 12 • 77704 Oberkirch
www.goetz-auktion.de
Telefon: 0 78 02 / 9 34 40
eMail: info@goetz-auktion.de

Echte Post aus der Dornröschenstadt



Am zweiten Maisonntag wurde in Hofgeismar das Dornröschenfest gefeiert, ein Fest für die ganze Familie.

Die Briefmarkensammlergemeinschaft bot einen Kreativstand an, bei dem Kinder Karten ausmalen konnten und dann an einen Empfänger ihrer Wahl verschickt wurden. Das nötige Porto übernahm der Briefmarkenverein.

(Bürgermeister Torben Busse schreibt im Kreis der Kinder auch eine Karte. (hinten rechts) Links daneben: 1. Vorsitzender Lutz Oltersdorf)

Eine neue Marke individuell mit Dornröschenmotiv im selteneren Format C wurde angeboten.



Dieses Mal stand Dornröschendarstellerin Diana Krutewitsch Modell. Gestempelt wurden die Karten mit dem Marketingstempel der Stadt Hofgeismar. Auch Bürgermeister Torben Busse ließ es sich nicht nehmen, einen „analogen“ Karten Gruß vom Marktplatz zu versenden.

Die Aktion war ein voller Erfolg. Etwa 80 Kinder beteiligten sich und waren mit großer Freude und Geduld bei der Sache. Ei-

nige Kinder ließen von ihrem Gemälde eigene Marken individuell drucken.

Alle vier Dornröschen gaben Autogramme und beantworteten Fragen der Kinder. Insgesamt wurden über 100 Sendungen in dem Briefkasten vor Haus Markt 5 eingeworfen und mit dem Marketingstempel: „Dornröschenstadt Hofgeismar an der Deutschen Märchenstraße“ versehen und in alle Welt verschickt. Die nächste Aktion für Kinder planen die Briefmarkensammler zum Weinfest am 26. Juli um 14 Uhr.

(rechts wirft Max seine Karte ein.)

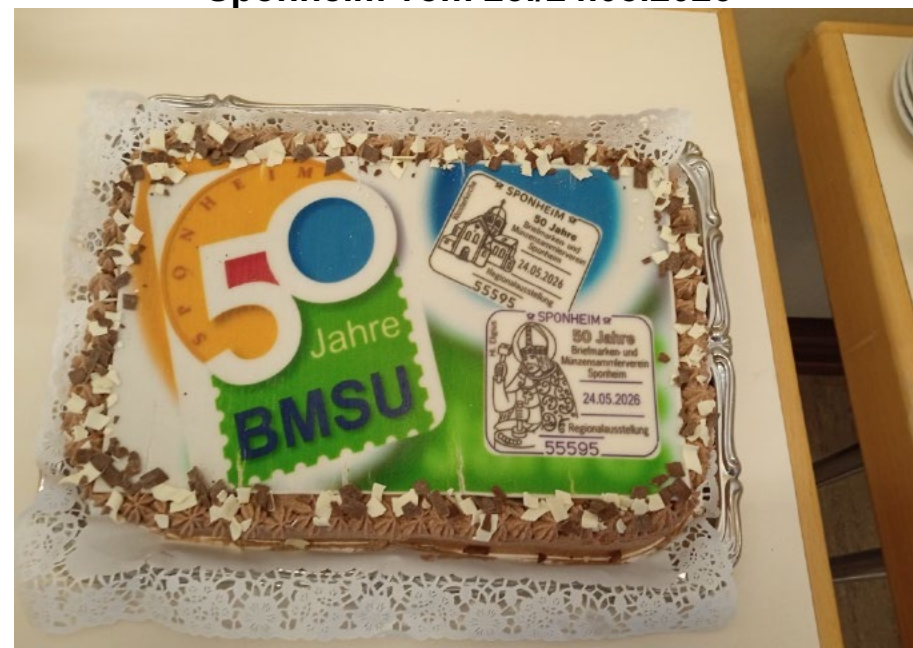
Kontakt: Ulrich Reinhardt, Postfach 1264, 34362 Hofgeismar, ulliR1 (at) t-online.de,

<https://briefmarkenverein-hofgeismar.de>, +49 5671 40783



Text und Fotos: Ulrich Reinhardt

Bericht zur Regionalen Briefmarkenausstellung in Sponheim vom 23./24.05.2026



Jubiläumstorte von Miriam, Tochter vom Bürgermeister und 1. Vorsitzenden Bernhard Haas / Foto Holzmann

Das Pfingstwochenende war bei den Sponheimer Bürgern und vielen Briefmarkenfreunden aus Hessen, Deutschland und dem benachbarten Ausland im Kalender dick angestrichen!

Der Briefmarken- und Münzensammlerverein Sponheim und Umgebung [BMSU] stellte über 250 m² Ausstellungsfläche in der Grafenberghalle zur Verfügung. Neben Exponaten der Thematik, Postgeschichte, Ansichtskarten und Traditionellen Philatelie waren auch jeweils eine Sammlung der Open Philatelie und der Luftpost vertreten. Auch die DPhJ zeigte neun Exponate und die Jungen Briefmarkenfreunde Hessen präsentierten fünf Sammlungen außer Konkurrenz.

Ein besonderes Flair verbreitete sowohl der Teamwettbewerb und die Arbeitsgemeinschaft der Pfadfinder, die - wie der BMSU - ihr 50jähriges Jubiläum feierten. Die „Pfadis“ hatten, völlig ungewöhnlich für Briefmarkenausstellungen, in einem Teil der Halle ein Zelt aufgebaut und davor ein „Lagerfeuer“ entzündet. Viele der Scouts trugen ihre Pfadfinderkleider und hoben sich so



Dichtes Gedränge bei der Eröffnung/ Foto Gehrke



Das Lager der Pfadfinder/ Foto Gehrke



Blick von der Bühne/ Foto Gehrke

natürlich vom Rest der zahlreichen Besucher ab.

Bernward Schubert, seine Frau Angelika Dunda-Schubert und Sven Martens juriierten die 20 Teilnehmer des Teamwettbewerbs. Jedes der fünf Teams stellte vier Teilnehmer, die sich aus vielen Landesverbänden rekrutierte.

In Sponheim befand sich seit dem Mittelalter ein sehr bekanntes Kloster, welches heute noch als Gotteshaus genutzt wird. Die fachkundige Klosterführung übernahm Nico Gäns, stellv. Vors. vom Förderverein der Klosterkirche. Das Sponheim in einer der sonnenreichsten Gegenden Deutschlands liegt bekamen die Teilnehmer der Weinbergs Wanderung zu sehen und teilweise auch zu spüren. Winzer Klaus Welker wusste zu begeistern und führte die Teilnehmer fachkundig durch einige Sponheimer Weinlagen.

Nach dem Verlesen des Juryberichts durch Jörg Kiefer übergaben er und die Jurymitglieder Ludwig Below, Peter Lang und Karlheinz Wagner dem



Der Festabend/ Foto Gehrke

jeweils höchstbewerteten Exponat ihrer Klasse einen Ehrenpreis. Neben den Genannten fanden die Aussteller in Frank Hauck (Eleve) sowie den Preisrichtern Lothar Both und Enrico Tampe kompetente Ansprechpartner. So verwundert es nicht, dass (fast) alle Aussteller mit dem Ergebnis zufrieden waren.

Klaus Welker kam auch am Festabend zum Einsatz. Er leitete am späteren Abend ausführlich durch die Weinprobe.

Guten Zuspruch fand das Team der jungen Briefmarkenfreunde Hessens um Markus Holzmann, die bereits im Vorfeld der Veranstaltung bei verschiedenen Grundschulen im Kreis Bad Kreuznach nach Bildern der Schüler mit einem Heimatbezug fragten. Die drei Gewinnerbilder zeigten die Bad Kreuznacher Brückenhäuser, die Ebernburg und eine Kirche. Die drei



Jörg Kiefer, Dr. Jürgen Böttiger, Udo Zimmermann und Peter Lang (v.l.n.r.)
Foto Gehrke

Gewinnerkinder nahmen am Samstagnachmittag mit ihren Eltern und einer Lehrerin Ihre Preise entgegen – unter anderem eine Briefmarke individuell mit ihrem Bild. Diese drei Marken und zwei Marken individuell mit Sponheimer Motiven konnten am Stand des BMSU zusammen mit diversen Schmuckumschlägen erworben werden.

Dazu konnte man sich am Stand des Event-Team-Philatelie einen der drei Sonderstempel abschlagen lassen. Ein kleiner Wermutstropfen darf bei dieser rundum gelungen Veranstaltung nicht unerwähnt bleiben: Die fehlerhafte Stempelplatte des Pfadfinderstempels ließ leider keine sauberen Abstempelungen zu.

Bericht: Udo Zimmermann

Weitere Impressionen aus Sponheim/ Fotos: Markus Holzmann



75 Jahre Creuznacher Briefmarkensammler-Verein e.V. – Bericht von der Jubiläumsausstellung

Großer Anklang bei Ausstellern und Publikum



Am Samstag, den 25. April, pünktlich um 11:00 Uhr war es endlich soweit: Nach monatelanger Vorbereitung seitens des Creuznacher Briefmarkensammler-Verein e.V. (CBV) konnte Schirmherrin Landrätin Bettina Dickes die Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum eröffnen. Vor etwa 30 Zuhörern hob sie die Bedeutung der Vereinsarbeit für unser Hobby und für die Kultur und Bewahrung der Zeitgeschichte in und um Bad Kreuznach hervor. Unter Beifall überreichte sie einen symbolischen Scheck, um den Verein bei der Durchführung der Veranstaltung zu unterstützen. Vielen Dank dafür!

Gute Atmosphäre, begeistertes Publikum

Für den Berichterstatter war es eine besondere Freude zu sehen, dass etliche Aussteller am Eröffnungstag, nicht wenige auch während des darauffolgenden Sonntags, anwesend waren und sich den Fragen der Besucher stellten, ihr Exponat erklärten und auch untereinander einen intensiven freundschaftlichen Austausch pflegten; damit trugen sie maßgeblich zur guten Atmosphäre der Veranstaltung bei und sorgten ganz nebenbei für so manches "Aha"-Erlebnis bei den philatelistischen Laien, aber auch bei Fachkollegen. Ein großes "Dankeschön" dafür!

Den Reigen der Eröffnungsreden führte der Vorsitzende des Landesverbandes (LV), Jörg-Ulrich Hübner, fort und lobte die rege Vereinstätigkeit der drei Vereine im Westen seines Landesverbandes, den CBV, den Gau-Algesheimer und den Sponheimer Verein, der Ende Mai selbst einen runden Geburtstag feiern konnte, den er mit einer großen Regionalausstellung beging.

Anschließend begrüßte der 1. Vorsitzenden des CBV, Klaus Dieter Schwindt, Offizielle und Gäste und nach einer kurzen Gratulation des Sponheimer Vorsitzenden war die Ausstellung eröffnet und man konnte sich den Exponaten widmen. Dies taten über den Tag hinweg etwa 50 bis 60 Besucher; am Sonntag waren es in etwa genauso viele, was angesichts der großen Konkurrenz durch andere Events recht beachtlich war.

Aufgrund der erfreulich hohen Aussteller-Nachfrage und dank der großen zur Verfügung stehenden Nutzfläche, die uns die Mensa der Realschule bot, konnten statt der ursprünglich angepeilten 50 Ausstellungsrahmen über 60 bestückt und so dem Publikum ein noch bunteres Potpourri an Exponaten geboten werden. „Ich wusste gar nicht, wie vielfältig das Sammeln von Briefmarken sein kann!“, war unter anderem von begeisterten Besuchern zu hören.

Fleißige Jury, gut frequentierter Verkaufstisch, überraschender Gast



Fleißig half das Publikum dabei, als Jury das beliebteste Exponat zu bestimmen; über 50 "Wahlzettel" fanden sich am Ende der Veranstaltung in der bereitgestellten "Urne". Fleißig wurden auch der Verkaufstisch des CBV und der Spendentisch frequentiert und auf diese Weise mit dafür gesorgt, dass den hohen Ausgaben für die Jubiläumsausstellung einiges an Einnahmen entgegengesetzt werden konnten. Nach Ende der Veranstaltung freute sich Kassenverwalter Waldemar Baltz über eine gut gefüllte Kasse. Der Verein dankt

allen, die uns durch Spenden oder Kauf unterstützten!

Ein ganz besonderer Besucher unserer Ausstellung – er weilte mit seiner Mutter gerade zur Reha in Bad Kreuznach –, der amtierende Deutsche Meister junger Philatelisten, Leon Joel Hilger aus Schleswig-Holstein (er hatte gemeinsam mit Teampartnerin Ricarda Meyer den Wettbewerb 2025 gewonnen) erfreute Veranstalter, Aussteller und Gäste durch seine bescheidene, fachkundige, abgeklärte Art. Es war dem Berichterstatter ein großes Vergnügen zu sehen, wie sich Altsammler, Vereins- und Landesverbandvertreter um ihn scharten, um einmal mit der Jugend zu fachsimpeln. Man konnte sehen, dass es beiden Seiten guttat; so sollte es eigentlich auch in den Vereinen sein!

Zurück zu den Wurzeln mit Publikumsbewertung

Am Sonntagnachmittag konnte dann die mit Spannung erwartete Auswertung der Publikums-Wahl vorgenommen werden. Eine Publikumswertung lässt in der Regel das im Exponat verdichtete philatelistische Hintergrundwissen und die sammlerische Sorgfalt außer Acht. Es lag aber in der Absicht des Ausstellungskonzeptes, zu den Wurzeln des Ausstellungswesens zurückzukehren, einmal die gewohnten philatelistischen Bewertungsregeln außer Kraft zu setzen, stattdessen das Publikum zu

aktivieren, durch seine Einbeziehung, und den Ausstellern die Freude am Ausstellen und am Kontakt mit dem Publikum zurückzugeben.

Alle Aussteller erhielten eine Urkunde sowie einen Erinnerungsbeleg unserer Veranstaltung mit dem "75 Jahre"-Sonderstempel; für die vier Erstplatzierten bedeutete die Publikumsgunst jeweils noch ein Ehrengeschenk in Form eines Fachbuches. Gratulation allen, die sich dem Wettbewerb stellten!

Fazit mit Besucherkritik

Alles in allem war die Jubiläumsausstellung eine gelungene Veranstaltung für alle Beteiligten. Nicht alles lief hundertprozentig rund: Die Suche nach einem geeigneten, finanziell tragbaren Veranstaltungsort zog sich, mangels

passendem Angebot, fast ein Vierteljahr hin, sodass die fristgerechte Meldung unserer Veranstaltung im Verband und die rechtzeitige Ankündigung in der Presse fast ins Straucheln geraten wären; ein Aussteller musste sich zu



uns "durchkämpfen", weil die örtliche Presse eine falsche Vorwahl angegeben; ein anderer musste kurz vor Eröffnung der Ausstellung noch einmal zurück nach Hause, ein liegengeliebtes Exponat holen, noch vor Ende der Eröffnungsreden waren dann tatsächlich alle Rahmen bestückt. Aber all das konnte uns nicht aufhalten!

Eine schöne Überraschung war die Höhe des Förderungs-Betrages von Seiten des LV; als Erster profitierte der CBV von der kürzlich beschlossenen Erhöhung. Recht vielen Dank! Großen Dank auch an einen unserer Aussteller, der mit 150 € die größte Einzelspende beitrug und den Betrag des LV und den

der Schirmherrin damit sogar um einiges übertraf. Überhaupt fanden sich erfreulicher- und dankenswerterweise zahlreiche Spender, um die Vereinskasse wieder aufzufüllen.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass den Aktiven im Verein große Hilfe zuteil wurde von Seiten des Sponheimer Vereins, der mit seinem halben Vorstand bei Aufbau- und Abbauarbeiten kräftig zupackte und dafür sorgte, dass allen ein früherer Feierabend gegönnt war als vermutet. Herzlichen Dank dafür!

In einem Punkt aber hatten wir die Erwartungen – mangels ausreichender "manpower" enttäuschen müssen: Eine Besucherin, beim Verlassen der Mensa: "Schee war's. Awwer 's nääschde Mol mit Kaffee un' Kuche!" – Eine Kritik, die wir uns zu Herzen nehmen werden.

Bericht: Thomas Werking

1951- 2026 - 75 Jahre Briefmarkensammler-Vereinigung Groß-Gerau e.V.

Nach wochenlangen Vorbereitungen war es so weit, der 20.03.2026, der Tag, an dem die Jubiläumsfeier stattfand, war gekommen. Im Groß-Gerauer Ortsteil Trebur war im Hotel/Gasthof „Erker“ ab 17:00 Uhr der große Nebenraum reserviert – eine von den Weihnachtsfeiern her bekannte Örtlichkeit. Der 2. Vorsitzende baute eine Leinwand auf und präsentierte den ganzen Abend in Dauerschleife eine Diashow mit Aufnahmen aus den letzten Jahrzehnten (Veranstaltungen, Weihnachtsfeiern, Grillfeste usw. und von den Jubiläen 1991, 2001 und 2011). Der Vorsitzende begrüßte weit über 30 Mitglieder, (Ehe-)Partner und Gäste mit einem Glas Sekt und ließ dann in mehreren Etappen die Vereinsgeschichte Revue passieren. Dabei

wurde allen wieder bewusst, was der Verein in diesen 75 Jahren alles organisiert hatte – ob Ausstellungen (auch zum 50-jährigen Bestehen in einer ganz besonderen Örtlichkeit), Sonderstempel (z.B. zum Hessentag, den Europatagen), alljährlichen Busfahrten nach Sindelfingen (teils mit dem Verein Darmstadt), nach Ulm nun mit der Bahn (insgesamt bisher 33) und vielerlei mehr.

Anschließend wurde das Essen serviert, das man vorher auf einer speziellen Speisekarte gewählt hatte. Für den musikalischen Teil hatten wir Frau Eberling gewinnen können. Sie begleitete uns mit ihrem Akkordeon, mit passender Musik dezent durch den ganzen Abend. Anschließend sprach der

Landesverbands-Vorsitzende Grußworte aus und überreichte an den Verein Präsente. Auch an diesem Abend wollten wir nicht auf unser beliebtes Quiz verzichten. So hatte sich unser 2. Vorsitzender wieder sieben Fragen ausgedacht, die einen Zusammenhang mit dem Gründungsjahr des Vereins 1951 hatten. Fragen aus den Bereichen Sport, Politik, Patent, Gründungen, Film, Geburtstage und Ereignisse waren zu beantworten, wobei wieder vier (ähnliche) Antworten zur Auswahl standen. Größere Preise wurden vergeben.

Natürlich wollten wir auch die philatelistische Seite des Jubiläums nicht vernachlässigen. Der Vorstand hat sich überlegt, was verbindet die Mitglieder mit dem Gründungsjahr 1951? Eigentlich nichts! Aber dann haben wir uns die Ausgaben der BRD von 1951 genauer angesehen und festgestellt, dass nur eine Einzelmarke herauskam. Alle anderen waren in Sätze eingebunden. Herr Otmar Laut hatte nicht nur die Idee, sondern hat auch das Blatt dafür gestaltet – wie auch die Einladung. Unser Kassierer Herr Volker Rühl hat zugestimmt und das Ergebnis bekommt jedes Mitglied vom Verein. Es ist eine postfrische 30 Pfennig Wilhelm Röntgen, die am 10.12.1951 an die Schalter kam.

Unser Mitglied, Herr Wolfgang Holzer, überraschte den Vorstand mit einem Geschenk. Als „Brezel-Wölfi“ in Sachsenhausen bekannt, dachte er sich, dass die Vorstandssitzungen nicht so trocken ablaufen sollten. So gab er einen Bembel in Auftrag „75 Jahre Sammler Vereinigung Groß-Gerau“. Der Vorstand bedankt sich nochmals auf diesem Weg für die Überraschung und das schöne Geschenk.

Vorstand 2026 (von links) Volker Rühl (Kassierer), Wolfgang Holzer



(Mitglied), Wolfgang Vogelsberger (1. Vors.), Udo Ahlheim (2. Vors.) und Otmar Laut (Schriftführer).

75 Jahre Briefmarkensammler-Vereinigung Groß-Gerau e.V. Das heißt: Im Jahr 1951 gegründet. Ein Mitglied, das wir an diesem Abend ehren durften, war der Einladung gefolgt. Herr Dieter Graf war im Alter von 17 Jahren in den eingetreten und ist somit 70 Jahre Mitglied in unserem Verein. Wir haben uns gefreut, dass wir den würdigen Rahmen dieser Veranstaltung nutzen konnten, um diese Ehrung durchzuführen.

So wird sicher auch im nächsten Jahr die Ausstellung in der Volksbank noch einmal eine Herausforderung. Diese wird am 21. Januar 2027 mit einer Vernissage eröffnet.

Allen eine gute Zeit, bleiben sie gesund, dass wir uns, egal mit Pinzette und Lupe, oder bei einer Feier, wiedersehen.

Bericht: Wolfgang Vogelsberger

Faszination auf Papier und Asphalt: Wenn Jaguar-Leidenschaft auf Philatelie trifft

Prof. Dr. Joachim Schrey, JAG-Sektion Frankfurt / Rhein-Main

Was verbindet einen seidenweich laufenden Zwölfzylinder mit einem gezähnten Stück Papier? Auf den ersten Blick wenig. Doch für Liebhaber von Fahrzeugen der Marke Jaguar und passionierte Briefmarkensammler

verschmelzen diese beiden Welten zu einer faszinierenden Symbiose. Die Leidenschaften für Jaguar-Oldtimer einerseits und für die Philatelie andererseits teilen dabei denselben Kern: Sowohl bei der Philatelie als auch bei Oldtimer-Fahrzeugen geht es um Ästhetik, historische Meilensteine, penible Detailpflege, Originalität und die Jagd nach seltenen Sammlerstücken.

Der wohl emotionalste Berührungspunkt beider Welten ist die am 13.10.1982 erschienene Sonderpostwertzeichen-Serie „British Motor Cars“ der britischen Royal Mail. Für Jaguar-Enthusiasten ist die Briefmarke zu 26 Pence dieser Serie ein absolutes Kultobjekt, denn sie vereint zwei Epochen der Marke Jaguar auf wenigen Quadratzentimetern:

Auf der oberen Hälfte dieser Briefmarke ist der SS 1 von 1931 zu sehen, sozusagen die Wiege der Jaguar-DNA. Ein flacher, eleganter Sport-Saloon, der den Grundstein für den Aufstieg von Sir William Lyons' Marke Jaguar legte. Der SS 1 war das erste Automobil mit eigenständigem Chassis, das von der auf die sportlich-eleganter



Karosserien für Chassis von Austin, Wolseley und Standard spezialisierten Swallow Coachbuilding Co. herausgebracht wurde. Der SS 1 kam im Oktober 1931 zunächst als zweitüriges Coupé auf den Markt mit vinylbe-

zogenem festem Dach und funktionslosen Sturmstangen (eigentlich ein Gestänge zum Spannen eines Verdecks) an den Seiten, was den unzutreffenden Eindruck eines Cabriolets vermittelte (Faux Cabriolet). Der SS 1 erhielt aber bereits im Herbst 1932 eine veränderte und größere Karosserie, mit der er zum Viersitzer wurde. Die Motoren wurden geringfügig stärker. Ab Anfang 1933 wurde der Wagen auch als offener viersitziger Tourer und ab Herbst 1933 – wie auf der Briefmarke abgebildet – als Four Light Saloon mit hinteren Seitenfenstern anstelle der verchromten Sturmstangenimitationen angeboten. Als die Herstellung des SS 1 im Juli 1935 eingestellt wurde, waren insgesamt 4.229 Stück produziert worden. Die als Jahrgang 1936 angebotenen Modelle waren unverkaufte Exemplare des Modelljahres 1935, die lediglich mit einem größeren Kühlergrill versehen worden waren.

Auf der unteren Hälfte dieser Briefmarke ist der Jaguar XJ 6 Series 1 von 1968 abgebildet. Diese ultimative Luxuslimousine wurde auf dem Pariser Automobilsalon 1968 vorgestellt. Der

Sechszylinder mit seinen 4,2 Litern Hubraum stammte aus dem Jaguar XK, leistete 245 PS und beschleunigte den britischen Gentleman auf 200 km/h. Als Sir William Lyons vor 50 Jahren den Jaguar XJ 6 entwarf, stand viel auf dem Spiel. Die sportliche Limousine musste ein Bestseller werden, denn Jaguar war gerade Teil der British Leyland Motor Corporation geworden und der eigenwillige Geschäftsmann Lyons wollte trotzdem das Steuer des von ihm gegründeten Unternehmens selbst in der Hand behalten. Und was hilft da mehr als ein Erfolgsmodell? Um möglichst schnell solch ein Auto auf die Räder zu stellen, schlug Lyons seinem Chefsingenieur Bob Knight eine Wette vor, dass es der Techniker nicht schaffen würde, innerhalb eines Monats eine passende Hinterradaufhängung zu konstruieren. Der Wetteinsatz war für den sehr beliebten Kettenraucher Knight verlockend: eine Schachtel Zigaretten. So machte sich Knight ans Werk, adaptierte die Hinterachse des E-Type und baute sie in die Limousine ein. Dadurch bekam die Limousine die nötige Agilität und der enggesteckte Zeitplan konnte eingehalten werden. Um die Vibrationen in den Griff zu bekommen, verließ sich Bob Knight einfach auf sein – im wahrsten Sinne des Wortes – Bauchgefühl. Während der Testfahrten saß Bob Knight auf der



Rückbank und spürte die Vibrationen mit seinem Bauch. Entsprechend der „Knight-Skala“ wurde das Fahrwerk abgestimmt. Eine Fahrt in dieser eleganten sportlichen Limousine begeistert noch heute. Vibrationen? Fehlanzeige. „Queen Mum“ Elisabeth I schwang sich bis zuletzt hinter das Steuer ihres Exemplars, einem Jaguar XJ 12 – standesgemäß mit einem Zwölfzylinder-

motor ausgestattet.

Diese britische Marke blieb jedoch nicht die einzige Briefmarke, auf der ein Jaguar-Fahrzeug zu sehen ist:

Am 11.06.1984 erschienen im Bezirk Nanumaga des Inselstaats Tuvalu zwei Briefmarken zu jeweils 40 Cents mit einer Abbildung eines Jaguar XK 120 aus dem Jahr 1949. Die Insel Nanumaga (auch Nanumanga) ist einer der acht Bezirke des Landes mit dem Hauptort Tokelau. Die Insel hat knapp 500 Einwohner in zwei Dörfern. Dass solche Inseln oder Regionen innerhalb eines Staates eigene Briefmarken herausgeben, dient in der Regel nicht dem lokalen Postverkehr, der bei zwei Dörfern auf dieser Insel ohnehin eher irrelevant sein dürfte. Vielmehr ist der Verkauf von Briefmarken an internationale Sammler eine wichtige Einnahmequelle für kleine Inselstaaten ebenso wie für einige Emirate am Persischen

Golf. Der XK120 war mit einem 3,4-Liter-Reihensechszylindermotor mit 160 PS ausgestattet und war das schnellste Serienautomobil der Welt seiner Zeit; die Höchstgeschwindigkeit von 120 mph war Namens-

geber des Fahrzeugs. Die frühen und heute sehr seltenen Modelle von 1949/1950 besaßen handgefertigte Aluminiumkarosserien (Alloy Roadster), bevor die Serienproduktion auf Stahl umgestellt wurde. Ebenfalls im Bezirk Nanumaga des Inselstaats Tuvalu erschien 1985 eine Briefmarke zu 10 Cent mit der Abbildung eines 1976er Jaguar XJ-S Coupe. Dieser Gran Turismo wurde als Nachfolger des berühmten E-Type von September 1975 bis April 1996 in 115.413 Exemplaren hergestellt und ist damit das bislang erfolgreichste Jaguar-Sportmodell. Insgesamt gibt es ca. 21 Modellvarianten in drei aufeinanderfolgenden Serien. Nachdem 1980 die Produktion mit nur knapp über 1000 Autos einen dramatischen Tiefstand erreicht hatte, wurde zwar kurzfristig über die Einstellung nachgedacht, unter dem neuen Jaguar-Chef Sir John Egan dann aber doch entschieden, die Serie 1 zu überarbeiten und als Serie 2 (bis 1991) zusätzliche Versionen anzubieten. In den Fahrzeugen dieser Serie 2 fand der neue H.E.-Zylinderkopf (*High Efficiency*) Verwendung, der zu einer Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um mehr als 20 % beitrug. Jaguar verbesserte zusätzlich die Qualität erheblich und veränderte viele Details (Holzeinlagen am Armaturenbrett, weniger



wichtige Stoßfänger mit einer Chromleiste am oberen Rand, neue Felgen, neue Sitze usw.), was die Verkaufszahlen sofort deutlich steigerte. Großen Anteil an diesem Erfolg hatte das 1988 eingeführte Vollcabriolet

XJ-S 5.3 V12 Convertible. Auf der 1985 von der Postverwaltung der Isle Of Man herausgegebenen Marke zu 31 Pence ist ein XJ-SC-Targa-Modell abgebildet.

Der Dachaufbau dieses Cabriolets mit den beiden herausnehmbaren Dachhälften, den feststehenden hinteren Scheiben und dem kleinen Faltdach war von der Aston-Martin-Tochter Tickford entwickelt worden. Jeder XJ-SC lief zunächst bei Jaguar als Coupé vom Band. Anschließend wurden bei Tickford das Dach und die Heckflossen entfernt und der neue Dachaufbau montiert. Die Folge dieser aufwendigen Produktion waren niedrige Produktionszahlen und lange Wartelisten.

Für Philatelisten dokumentieren derartige Marken die Evolution von Jaguar im Miniaturformat. Sie zeigen den Sprung von den handwerklich geprägten Vorkriegsjahren über die weltmännische Eleganz der späten 1960er Jahre bis in die Gegenwart.

Beide Hobbies – die Leidenschaft für Oldtimer-Fahrzeuge und die Philatelie – können sich perfekt ergänzen: Während ein echter Jaguar eine große Garage und viel Werkzeug erfordern, lässt sich mit Briefmarken Geschichte auf kleinstem Raum lückenlos nacherleben. Die Suche nach einer makellosen Briefmarke oder Beleg gleicht der

Briefmarkenauktionen



Schulz
NÜRNBERG

Sie möchten
eine Briefmarken- oder
Münzsammlung verkaufen?




Wir bieten
Kostenlose Taxierung Ihrer Sammlung,
Direktankauf oder
Verkauf über unsere Auktionen.

Telefon 0911 / 2406870
briefmarkenschulz@t-online.de
www.schulz-auktionen.de

Suche nach originalen Ersatzteilen für den eigenen Klassiker. Und schließlich: Sowohl gut gepflegte Oldtimer als auch seltene Briefmarken sind Sachwerte, die von der Leidenschaft ihrer Besitzer leben. Während Oldtimer-Fahrzeuge Industriegeschichte für die Nachwelt konservieren, sind Briefmarken und Belege geeignet, geschichtliche Begebenheiten zu dokumentieren; vor allem Belege können einen interessanten



zungen. Briefmarken würdigen britische Ingenieurskunst im Westentaschenformat: „Grace, Space, and Pace“ auf Papier.

Einblick in die jeweiligen gesellschaftlichen Verhältnisse und das Alltagsleben geben.

Wer also bereits einen Jaguar in der Garage stehen hat, findet in der Philatelie eine wunderbare und stilvolle Ergän-

Nachruf für Franz Mayer, Aschaffenburg

* 06.08.1944 † 15.06.2026

Wir trauern um unseren 2. Vorsitzenden, Herrn Franz Mayer, Mitglied im Verein seit 5.12.1991.

Der Briefmarkenverein Aschaffenburg trauert um einen ganz besonderen Menschen, Sammlerkollegen und langjährigen Freund. Unser treuer Franz Mayer, ist im Alter von 81 Jahren nach schwerer Krankheit von uns gegangen.

Franz war nicht nur ein leidenschaftlicher Philatelist, sondern das Herzstück unseres Vereins.

Seit 1991 – stolze 35 Jahre lang – war er ununterbrochen Mitglied in unserer Gemeinschaft. Im Laufe dieser Jahrzehnte hat er die Entwicklung des Vereins maßgeblich geprägt, unzählige Tauschtage mitorganisiert und vor allem neuen Mitgliedern immer mit Rat, Tat und seiner tiefen Expertise zur Seite gestanden. „Ein Leben für die Philatelie und die Gemeinschaft.“

Als 2. Vorsitzender hatte Franz das seltene Talent, im Hintergrund die Fäden perfekt zusammenzuhalten. Er war die Stimme der Vernunft, ein großartiger Organisator und für jeden von uns ein verlässlicher Kamerad. Seine Begeisterung für seltene Stücke und die Geschichten hinter den Marken war bis zuletzt ansteckend.

Mit Franz Mayer verlieren wir weit mehr als nur ein Vorstandsmitglied – wir verlieren ein Stück Vereinsgeschichte und einen wunderbaren Freund.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden Franz ein ehrendes Andenken bewahren und ihn bei unseren Treffen schmerzlich vermissen.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit.

Für den Vorstand und alle Mitglieder des Aschaffener Briefmarkenvereins,
Horst Hoffmann, 1. Vorsitzender

Geschäftsführender Vorstand und Geschäftsverteilungsplan des Vorstandes

Vorsitzender: Jörg-Ulrich Hübner, Mierendorffstraße 9, 64625 Bensheim, Tel: (0 62 51) 763 49, E-Mail: Joerg-ulrich.huebner@t-online.de



Vertretung des Verbandes gemäß § 26 BGB gemeinsam mit einem/einer oder zwei stellvertretenden Vorsitzenden, Repräsentation des Verbandes in der Öffentlichkeit und im Verwaltungsrat des BDPH, Kontaktstelle für die anderen Landesverbände, Leitung des Verbandstages und Leitung der (erweiterten) Vorstandssitzungen, Druck und Verteilung/Versand der Verbands-Nachrichten

Stellv. Vorsitzende: Gertrude Almquist-Bois, In der Burg 22, 61169 Friedberg, Tel: (0 60 31) 139 10, E-Mail: GALmquist@t-online.de

Vertretung des Vorsitzenden, Ansprechpartnerin für Ehrungen und die Mitglieder des SSC Hessen.

Verbandsstellen: Forschung, Literatur, Philatelie und Postgeschichte, Ausstellungs-/Jurorenwesen. Erstellen von Kurzberichten über dem LV) vorliegende Publikationen (von Vereinen, Arbeitsgemeinschaften und philatelistische Literatur, Veranstaltungen und Ausstellungen).

Veranstaltungen **inkl. Großtauschtagen** und Ausstellungswesen regional (früher bis Rang 2): Ansprechpartnerin für Vereine zur Beratung bzw. Unterstützung, zur Meldung/Koordination der Termine - auch als Schnittstelle zum BDPH - Zuteilung der LV-Rahmen und eventueller Zuschüsse.

Ausstellerpässe: Beantragung bzw. Veränderungen - Schnittstelle zum BDPH Jurorenwesen: Einsatzplanung, Koordination (inkl. Eleven), Weiterbildung/Seminare.

Stellv. Vorsitzender: Björn Rosenau, Preungesheimer Str. 18, 60389 Frankfurt, Tel: (0 69) 433 554, E-Mail: björn.rosenau@gmx.de

Vertretung des Vorsitzenden, Protokollführer beim Verbands-Tag, Pflege des Verbands-Internetauftritts.

Geschäftsführer: Carsten Keller, Postfach 11 30, 65701 Hofheim, Tel: (0152) 531 29 791, E-Mail: 10pfennig1880@gmail.com

Pflege des Verbandshandbuches, Ansprechpartner für organisatorische Fragen, Mitgliederverwaltung, Pflege der Mitglieder- und Vereinsdaten in SEWOBE, Auskünfte über den Mitgliederbestand an die Vereine. Weitergabe an die Geschäftsstelle des BDPH,

Fachstellen:

Redaktion Verbandsnachrichten (vgl. Fachstellen) Zusammenstellen und Ordnen der gelieferten Beiträge für die LV-Nachrichten,

Erstellen Umbruch der LV-Nachrichten und Weitergabe an die Druckerei.

Schatzmeister: Prof. Dr. Joachim Schrey, Schneidhainer Weg 2, 65719 Hofheim, Tel: (0171) 22 78 464, E-Mail: joachim.schrey@gmx.de

Buchführung und Jahresabschluss des Verbandes, Etat-Erstellung und Verwaltung, Ansprechpartner für die Schatzmeister der Mitgliedsvereine, Beschaffung/Versand von Nadeln und Urkunden für langjährige Mitgliedschaft. Fortführung der Verbands-Dokumentation, Ansprechpartner „Tag der Briefmarke“.

Impressum: Verbandsnachrichten vom „Verband der Philatelisten-Vereine Hessen, Rhein-Main-Nahe e. V.“ im Bund Deutscher Philatelisten e. V. als Herausgeber.

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Jörg-Ulrich Hübner, Mierendorffstraße 9, 64625 Bensheim, Tel: (0 62 51) 763 49, E-Mail: Joerg-ulrich.huebner@t-online.de

Redaktion und Satz: Carsten Keller, Fichtestr. 21, 65719 Hofheim, Tel.: (0152) 531 29 791, E-Mail: 10pfennig1880@gmail.com

Gesamtherstellung und Druck: Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG, Handwerkstr. 8-10, 66663 Merzig, Tel.: (06861) 70020, E-Mail: info@kdv.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder; für den Inhalt sind die Autoren verantwortlich.

Eine offizielle Stellungnahme des Verbandes liegt nur dann vor, wenn dies ausdrücklich angegeben oder aus dem Text ersichtlich ist.

Die Redaktion freut sich über jeden Beitrag! Liefern Sie bitte die Texte im Word-Format und die Bilder einzeln als JPG-Dateien. Damit erleichtern Sie der Redaktion die Arbeit.

Herzlichen Dank
Carsten Keller

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

der LV-Nachrichten Nr. 214, Nov. 2026:

31. Okt. 2026



Termine im Landesverband

Wann	Wo	Was	Verein / Kontakt
25.- 26. Juli 2026	34369 Hofgeismar, Stadthalle, Markt 1 Anmeldeschluss 31.5.2026 SPA, SST, E, GA	OK -Märchen-posta GTT 25.7 10-18 26.7 9-16	Briefmarkensammlergem. v. 1932 Hofgeismar ulliR1@t-online.de 05671-40783
2. Aug 2026	60435 Frankfurt Haus Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2	GTT 8.00-14.00	BSV Frankfurt-Nord gerhard.dachrodt@allianz.de 0177-2692770
9. Aug 2026	61118 Bad Vilbel (Dortelweil), Sonnenplatz 1, Kultur- und Sportforum Dortelweil	GTT 9.00-13.00	BMSV Bad Vilbel andreas-baumann@gmx.net 01723454617
23. Aug 2026	63263 Neu-Isenburg, Altes Feuerwehrhaus, Offenbacherstr. 35	GTT 8.00-13.00	BSV Neu-Isenburg briefmarken-neu-isenburg@gmx.de 06102-320659
30. Aug 2026	63128 Dietzenbach, GZV-Halle, Alfred-Nobel-Str. 15	GTT 9.00-13.00	Briefmarken- und Münzensammlerverein Dietzenbach achim.beyer@mail.de 06074-8034-414
5. Sep 2026	65719 Hofheim / Ts, Stadthalle Hofheim, Chinonplatz 4 <u>2. Briefmarken-Börse Hessen</u> Jugend Event Team	GTT 9.00-15.00 SPA, SST Benefiz-Versteigerung	Landesverband Hessen joerg-ulrich.huebner@t-online.de 06251-76349
6. Sept 2026	34497 Korbach, Bürgerhaus, Kirchstraße 7	GTT 9.00-13.00	VBS Korbach, 05631-64774
15. Sept 2026	63128 Dietzenbach, GZV-Halle, Alfred-Nobel-Str. 15	GTT 9.00-13.00 Kl. Ausstellung	Briefmarken- und Münzensammlerverein Dietzenbach achim.beyer@mail.de 06074-8034-414
20. Sept 2026	65205 Wiesbaden-Erbenheim, Am Bürgerhaus 1	GTT 9.00-14.00	Wiesbadener BMSV juergen.baersch@allianz.de 0611-402157
27. Sep 2026	63128 Dietzenbach, Stadtteilzentrum/VHS,	Vereinsauktion	Briefmarken- und Münzensammlerverein Dietzenbach

	Wilhelm-Leuchner-Str. 33 Mit kl. Ausstellung	8.30 bis ca. 12.00/ 13.00	achimbeyer@mail.de 06074-8034-414
3. Okt 2026	65549 Limburg, Turnhalle des TV Limburg, Ste-Foy-Straße 16	GTT 9.00-14.00 E	BSV Limburg wn.neu@outlook.de 06482-1232
10. Okt 2026	63165 Mühlheim, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Str. 90	GTT 9.00-13.00	Briefmarkenfreunde Mühlheim/M christian.boecker@t-online.de 0175-1655 998
11. Okt 2026	55116 Mainz, Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8	GTT + Jugend 9.00-14.00	Verein für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz lothar.keil1@t-online.de 06131-368842
11. Okt 2026	35630 Ehringshausen, Volkshalle, Marktstr. 5	GTT 9.00-13.00 Jugendbet.	BSV Ehringshausen scholz-walter@t-online.de 0151-202 371 24
18. Okt 2026	60435 Frankfurt Bürgerhaus Saalbau Haus Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2 Tag der Briefmarke	TdB BMS GTT 8.00-16.00	VFB MOENUS 1911 e.V. bodovonkutzleben@t-online.de 069-531316
18. Okt 2026	63785 Obernburg am Main, Stadthalle Obernburg am Main, Jahnstr. 7	GTT 9.00-14.00	Briefmarkentauschring Obernburg WerkmannStefan@gmail.com 01522-6868827
18. Okt 2026	35274 Kirchhain-Betziesdorf Gemeinschaftshaus Im Lorenz 1	GTT 9.00-13.00	Verein für Briefmarkenkunde Mar- burg/Lahn 1892 06420-7228
1. Nov 2026	35423 Lich Kultursaal Bürgerhaus Lich, Gießener Str. 26	GTT 9.00-13.00	Verein der Briefmarkenfreunde 1960 Lich gerhard.buessers@t-online.de 06404-657510 / 0163-4414095
1. Nov 2026	64625 Bensheim-Auerbach, Bürgerhaus Kronepark, Darmstädter Str. 166	GTT 8.30-14.30	Verein für Briefmarkenkunde Bensheim joerg-ulrich.huebner@t-online.de 06251-76349
1. Nov 2026	34128 Kassel, Rolf-Lucas-Str. 22a Bürgerhaus Harleshausen (Gemeindezentrum)	GTT 9.00- ca. 13.00	Verein für Briefmarkenkunde 1881 Kassel info@briefmarkenverein1881-kas- sel.de 0172-1351122
1. Nov 2026	60435 Frankfurt	GTT 8.00-14.00	BSV Frankfurt-Nord gerhard.dachrodt@allianz.de

	Haus Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2		0177-2692770
15. Nov 2026	64291 Darmstadt, Bürgerhaus Wixhausen, Im Appensee 26	GTT 8.30- 13.00	APS Darmstadt heikoschneider733@freenet.de 0160-94928516
22. Nov 2026	63263 Neu-Isenburg, Altes Feuerwehrhaus, Offenbacherstr. 35	GTT 8.00-13.00	BSV Neu-Isenburg briefmarken-neu-isen- burg@gmx.de 06102-320659
29. Nov 2026	35396 Gießen-Wies- eck, Bürgerhaus, Phi- losophenstr. 26	GTT 8.00-14.00	BSV Gießen mark.wedel@t-online.de 01516-8855634
29. Nov 2026	63743 Aschaffenburg Mehrzweckhalle Obernau, Bahnhofstr. 61	GTT 9.00-14.00	Verein für Briefmarkenkunde Aschaffenburg h.hoffmann-briefmarken@gmx.de 06028-406588
6. Dez 2026	63128 Dietzenbach, Stadtteilzentrum/VHS, Wilhelm-Leuchner- Str. 33 Mit kl. Ausstellung	Vereins- auktion 8.30 bis ca. 12.00/ 13.00	Briefmarken- und Münzensamm- lerverein Dietzenbach achimbeyer@mail.de 06074-8034-414
7. Feb 2027	63263 Neu-Isenburg, Altes Feuerwehrhaus, Offenbacherstr. 35	GTT 8.00-13.00	BSV Neu-Isenburg briefmarken-neu-isen- burg@gmx.de 06102-320659
14. Mrz 2027	65520 Bad Camberg- Würges, Gemeinde- zentrum, Neue Str. 2	GTT 9.00-14.00 Numiphil 59	Briefmarkenfreunde Bad Camberg hartmut.biegel@t-online.de 06434-7048
11.- 12. Sep 2027	60489 Frankfurt, Am Rödelheimer Wehr 15, Atelier Petrihaus 12.9. Tag des offe- nen Denkmals	12.9.TdB 11.-12.9. BMS Beide Tage 10.00- 18.00 SST	Verein für Briefmarkenkunde FFM- Rödelheim dr.m.hampel@gmx.de 069-766910



4. CG e-AUKTION

@philasearch.de

4. September 2026

66. AUKTION

12. - 16. Oktober 2026

Einlieferungsschluss: 8. August 2026

BRIEFMARKEN

PHILATELIE

POSTGESCHICHTE

GANZSACHEN

ANSICHTSKARTEN

MÜNZEN

MEDAILLEN

BANKNOTEN

NACHLÄSSE

NEU: Gold- und Silberankauf

AUKTIONSHAUS

CHRISTOPH GÄRTNER

GmbH & Co. KG

Steinbeisstraße 6+8

74321 Bietigheim-Bissingen

„Sammeln ist Glück
in kleinen Momenten!“

Einlieferung oder Direktverkauf –
wir bieten Ihnen flexible Optionen

Sie haben die Wahl!

- ✓ 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- ✓ Unverbindliche und diskrete Beratung durch unsere Experten
- ✓ Kostenlose Schätzungen
- ✓ Schnelle und seriöse Abwicklung
- ✓ Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- ✓ Hausbesuche nach Terminabsprache
- ✓ Kostenlose Abholung durch uns oder einen Paketdienst
- ✓ Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

BLEIBEN SIE INFORMIERT

Abonnieren Sie unseren
CG-Newsletter! Scannen Sie
den QR-Code und melden
Sie sich jetzt an!



WIR SIND FÜR SIE DA!

+49-(0)7142-789 400

info@auktionen-gaertner.de

Auktionen-Gaertner.de

CG-Collectors-World.com